

Pressemitteilung

Torgau kürt Katharina-Botschafterin 2015

Barbara Hirsch vom Theaterpädagogischen Zentrum in Pirna (Sachsen) wird mit dem diesjährigen Katharina-von-Bora-Hauptpreis ausgezeichnet

Torgau, 4. Juli 2015. Heute Nachmittag verlieh die Stadt Torgau zum fünften Mal den Katharina-von-Bora-Preis und den Titel „Katharina-Botschafterin“ für herausragendes gemeinnütziges Engagement. In Anlehnung an das Themenjahr der Lutherdekade „Bild und Bibel“ bzw. „Bild und Botschaft“ liegt der Fokus in diesem Jahr auf kreativ-künstlerischen und medial-vermittelnden Projekten.

Im Festsaal des Torgauer Rathauses überreichte der Beigeordnete Osmar Brück in Vertretung von Oberbürgermeisterin Andrea Staude Frau Barbara Hirsch, Gründerin und Vorsitzende des Theaterpädagogischen Zentrums Pirna, den Hauptpreis und den Titel „Katharina-Botschafterin“. Damit würdigt die Stadt Torgau das langjährige Engagement von Frau Hirsch für Kinder und Jugendliche verschiedener Bildungsniveaus und Herkunft. Gemeinsam mit jungen Menschen entwickelt sie Theaterstücke und bestärkt sie so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihren sozialen Kompetenzen.

Die Laudatio hielt Christian Schmidt-Doll, Geschäftsführer der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna in Vertretung des Oberbürgermeisters von Pirna Klaus-Peter Hanke. Er beschreibt Frau Hirsch als eine Frau mit großem Weitblick und breitem Engagement für Bildung und Kultur. „Frau Hirsch geht es um Herzensbildung und eine umfassende Stärkung junger Menschen.“ Sie selber sagt über ihr Engagement: „Theaterspielen hilft Kindern, aus ihrer konsumierenden passiven Lebenseinstellung herauszutreten und sich als Handelnde auszuprobieren.“

Der Katharina-von-Bora-Preis ist mit 3.000 € dotiert, die direkt dem Projekt zugutekommen. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

Bis zum Bewerbungsschluss im Februar wurden 19 Vorschläge aus dem gesamten Bundesgebiet eingereicht. Die Jury legte sich am 9. April auf fünf Preisträgerinnen fest und kürte aus ihrem Kreise heute die diesjährige „Katharina-Botschafterin“.

Anerkennungspreise gingen an Birgit Lohmeyer aus Jamel in Mecklenburg-Vorpommern (Rockfestival „Jamel rockt den Förster“), Cordula Schilke aus Mügeln in Sachsen (Wanderausstellung „Mensch Martin - Hut ab“), Jutta Steckeweh aus Trier in Rheinland-Pfalz (Mediendidaktik im Haus der Frauengeschichte Bonn) und Sybille Zugowski aus Bad Schmiedeberg in Sachsen-Anhalt (Projekt „Ellywunschente“ für kranke Kinder). Alle fünf Preisträgerinnen präsentierten ihre Projekte zur Preisverleihung am Katharina-Tag.

Hintergrundinformationen zu Barbara Hirsch und dem Projekt „Die Theatermacher“

Barbara Hirsch hat 2008 das Projekt „Die Theatermacher“ in Pirna ins Leben gerufen und engagiert sich seitdem kontinuierlich für das Projekt. Die Gründung des Vereins Theaterpädagogisches Zentrum e. V. erfolgte im Jahr 2010. Mit Hilfe des Theaterspiels und durch die eigene Stückentwicklung werden nicht nur ein künstlerisches Bewusstsein sowie neue Ausdrucksformen geschaffen. Die kreative Auseinandersetzung und das Spiel stärken das Selbstwertgefühl sowie die Kommunikationsfähigkeit der Kinder. In der Stückentwicklung verarbeiten die Teilnehmer ihre Alltagserfahrungen und die für sie relevanten Themen. Zudem bietet ein generationsübergreifendes Bürgertheater Raum für einen Dialog der Generationen. Im Verlauf der letzten Jahre wurden ca. 400 Kinder und Jugendliche durch das Theaterspielen erfolgreich gefördert. So konnten z.B. Förderschüler Schulabschlüsse schaffen und Kinder aus Pflegefamilien und Kinderheimen Halt und Stärke in der Theatergruppe finden. Es bestehen u.a. Kooperationen mit der Aktion Mensch, der Lebenshilfe Pirna sowie der Aktion Zivilcourage.

Hintergrundinformationen / Katharina-von-Bora-Preis

Der „Katharina-von-Bora-Preis“ wurde 2011 von der Stadt Torgau ins Leben gerufen, um an die außergewöhnliche Frau an Martin Luthers Seite, Katharina von Bora, zu erinnern. Torgau war die erste Station auf der Flucht Katharina von Boras aus dem Kloster Nimbschen 1523, und hier schloss sich 1552 ihr Lebenskreis. Sehenswert sind ihr Sterbehaus, das heutige Museum „Katharina-Luther-Stube“, sowie ihr Grabstein in der Stadtkirche St. Marien.

Bisherige Preisträgerinnen des Katharina-von-Bora-Preises sind Bosilijka Schedlich aus Berlin, Gründerin und Vorsitzende des Vereins „Südost Europa Kultur e.V.“ (2014), Sonja Brogiato, Sprecherin des Flüchtlingsrates Leipzig e.V. (2013), Cathrin Schauer vom Verein KARO e.V. Plauen (2012), der sich gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel einsetzt, und Edith Koch von der Frauenhilfe und Katharina-von-Bora-Stiftung Dudenhofen (2011). www.katharinatag.de

Foto: v.l.n.r. Kai Emanuel (Beigeordneter Landkreis Nordsachsen, designierter Landrat; Preisträgerinnen: Birgit Lohmeyer; Jutta Steckeweh, Barbara Hirsch (Hauptpreisträgerin), Cordula Schilke, Sybille Zugowskj; Osmar Brück (Beigeordneter Große Kreisstadt Torgau)

Pressekontakt

Faber & Marke GmbH & Co.KG
Kerstin Winkel
Wiener Straße 60
01219 Dresden
Tel: 0351 / 26 20 2 – 11
Fax: 0351 / 26 20 2 – 62
kerstin.winkel@faber-marke.de

Ansprechpartner bei der Stadt Torgau

Pia Schilberg
Markt 1
04860 Torgau
Tel: 03421 - 748 312
Fax: 03421 - 748 337
p.schilberg@torgau.de